|  |
| --- |
| **Johann Sebastian Bach (1685-1750)**  **Matthäus-Passion BWV 244**  ERSTER TEIL  **1. Chor I und II und Choral (Chor III)**  **Chor**  Kommt, ihr Töchter, helft mir klagen,  sehet - Wen? - den Bräutigam,  seht ihn - Wie? - als wie ein Lamm!  **Choral**  O Lamm Gottes, unschuldig  am Stamm des Kreuzes geschlachtet,  **Chor**  Sehet - Was? - seht die Geduld,  **Choral**  allzeit erfunden geduldig,  wiewohl du warest verachtet.  **Chor**  seht - Wohin? - auf unsre Schuld.  **Choral**  All Sünd hast du getragen,  sonst müssten wir verzagen,  **Chor**  Sehet ihn aus Lieb und Huld  Holz zum Kreuze selber tragen.  **Choral**  erbarm dich unser, o Jesu.  **2. Matthäus 26:1-2**  **Evangelist**  Da Jesus diese Rede vollendet hatte, sprach er zu seinen Jüngern:  **Jesus**  Ihr wisset, dass nach zweien Tagen Ostern wird, und des Menschen Sohn wird überantwortet werden, dass er gekreuziget werde.  **3. Choral (Chor I und II)**  Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen,  dass man ein solch scharf Urteil hat gesprochen?  Was ist die Schuld, in was für Missetaten  bist du geraten?  **4. Matthäus 26:3-13**  **Evangelist**  Da versammleten sich die Hohenpriester und Schriftgelehrten und die Ältesten im Volk in den Palast des Hohenpriesters, der da hieß Kaiphas, und hielten Rat, wie sie Jesum mit Listen griffen und töteten. Sie sprachen aber:  **Chor I und II**  Ja nicht auf das Fest, auf dass nicht ein Aufruhr werde im Volk.    **Evangelist**  Da nun Jesus war zu Bethanien, im Hause Simonis des Aussätzigen, trat zu ihm ein Weib, die hatte ein Glas mit köstlichem Wasser und goß es auf sein Haupt, da er zu Tische saß.  Da das seine Jünger sahen, wurden sie unwillig und sprachen:  **Chor I**  Wozu dienet dieser Unrat? Dieses Wasser hätte mögen teuer verkauft und den Armen gegeben werden.  **Evangelist**  Da das Jesus merkete, sprach er zu ihnen:  **Jesus**  Was bekümmert ihr das Weib? Sie hat ein gut Werk an mir getan. Ihr habet allezeit Armen bei euch, mich aber habt ihr nicht allezeit. Dass sie dies Wasser hat auf meinen Leib gegossen, hat sie getan, dass man mich begraben wird. Wahrlich, ich sage euch: Wo dies Evangelium geprediget wird in der ganzen Welt, da wird man auch sagen zu ihrem Gedächtnis, was sie getan hat.  **5. Arioso (Alt)**  Du lieber Heiland du,  wenn deine Jünger töricht streiten,  dass dieses fromme Weib  mit Salben deinen Leib  um Grabe will bereiten,  so lasse mir inzwischen zu,  von meiner Augen Tränenflüßen  ein Wasser auf dein Haupt zu gießen.  **6. Aria (Alt)**  Buß und Reu  knirscht das Sündenherz entzwei.  Dass die Tropfen meiner Zähren  angenehme Spezerei,  treuer Jesu, dir gebären.  **7. Matthäus 26:14-16**  **Evangelist**  Da ging hin der Zwölfen einer mit Namen Judas Ischarioth zu den Hohenpriestern und sprach:  **Judas**  Was wollt ihr mir geben? Ich will ihn euch verraten.  **Evangelist**  Und sie boten ihm dreißig Silberlinge.  Und von dem an suchte er Gelegenheit, dass er ihn verriete.  **8. Aria (Sopran)**  Blute nur, du liebes Herz.  Ach, ein Kind, das du erzogen,  das an deiner Brust gesogen,  droht den Pfleger zu ermorden;  denn es ist zur Schlange worden.  **9. Matthäus 26:17-22**  Evangelist  Aber am ersten Tage der süßen Brot traten die Jünger zu Jesu und sprachen zu ihm:  **Chor I**  Wo willst du, dass wir dir bereiten, das Osterlamm zu essen?  **Evangelist**  Er sprach:  **Jesus**  Gehet hin in die Stadt zu einem und sprecht zu ihm: ‘Der Meister lässt dir sagen, meine Zeit ist hier, ich will bei dir die Ostern halten mit meinen Jüngern.’  **Evangelist**  Und die Jünger täten, wie ihnen Jesus befohlen hatte, und bereiteten das Osterlamm.  Und am Abend satzte er sich zu Tische mit den Zwölfen. Und da sie aßen, sprach er:  **Jesus**  Wahrlich, ich sage euch, einer unter euch wird mich verraten.  **Evangelist**  Und sie wurden sehr betrübt und huben an, ein jeglicher unter ihnen, und sagten zu ihm:  **Chor I**  Herr, bin ich's?  **10. Choral (Chor I und II)**  Ich bin's, ich sollte büßen,  an Händen und an Füßen  gebunden in der Höll,  die Geißeln und die Banden  und was du ausgestanden,  das hat verdienet meine Seel.  **11. Matthäus 26:23-29**  **Evangelist**  Er antwortete und sprach:  **Jesus**  Der mit der Hand mit mir in die Schüssel tauchet, der wird mich verraten. Des Menschen Sohn gehet zwar dahin, wie von ihm geschrieben stehet; doch wehe dem Menschen, durch welchen des Menschen Sohn verraten wird, es wäre ihm besser, dass derselbige Mensch noch nie geboren wäre.  **Evangelist**  Da antwortete Judas, der ihn verriet, und sprach:  **Judas**  Bin ich's, Rabbi?  **Evangelist**  Er sprach zu ihm:  **Jesus**  Du sagest's.  **Evangelist**  Da sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, dankete und brach's und gab's den Jüngern und sprach:  **Jesus**  Nehmet, esset, das ist mein Leib.  **Evangelist**  Und er nahm den Kelch und dankete, gab ihnen den und sprach:  **Jesus**  Trinket alle daraus; das ist mein Blut des neuen Testaments, welches vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden. Ich sage euch, ich werde von nun an nicht mehr von diesem Gewächs des Weinstocks trinken bis an den Tag, da ich's neu trinken werde mit euch in meines Vaters Reich.  **12. Arioso (Sopran)**  Wiewohl mein Herz in Tränen schwimmt,  dass Jesus von uns Abschied nimmt,  so macht mich doch sein Testament erfreut,  sein Fleisch und Blut, o Kostbarkeit,  vermacht er mir in meine Hände.  Wie er es auf der Welt mit denen Seinen  nicht böse können meinen,  so liebt er sie bis an das Ende.  **13. Aria (Sopran)**  Ich will dir mein Herze schenken,  senke dich, mein Heil, hinein.  Ich will mich in dir versenken;  ist dir gleich die Welt zu klein,  ei, so sollst du mir allein  mehr als Welt und Himmel sein.  **14. Matthäus 26:30-32**  **Evangelist**  Und da sie den Lobgesang gesprochen hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg. Da sprach Jesus zu ihnen:  **Jesus**  In dieser Nacht werdet ihr euch alle ärgern an mir. Denn es stehet geschrieben: ‘Ich werde den Hirten schlagen und die Schafe der Herde werden sich zerstreuen.’ Wann ich aber auferstehe, will ich vor euch hingehen in Galiläam.  **15. Choral (Chor I und II)**  Erkenne mich, mein Hüter,  mein Hirte, nimm mich an,  von dir, Quell aller Güter,  ist mir viel Guts getan,  dein Mund hat mich gelabet,  mit Milch und süßer Kost,  dein Geist hat mich begabet  mit mancher Himmelslust.  **16. Matthäus 26:33-35**  **Evangelist**  Petrus aber antwortete und sprach zu ihm:  **Petrus**  Wenn sie auch alle sich an dir ärgerten, so will ich doch mich nimmermehr ärgern.  **Evangelist**  Jesus sprach zu ihm:  **Jesus**  Wahrlich, ich sage dir, in dieser Nacht, ehe der Hahn krähet, wirst du mich dreimal verleugnen.  **Evangelist**  Petrus sprach zu ihm:  **Petrus**  Und wenn ich mit dir sterben müsste, so will ich dich nicht verleugnen.  **Evangelist**  Desgleichen sagten auch alle Jünger.  **17. Choral (Chor I und II)**  Ich will hier bei dir stehen,  verachte mich doch nicht,  von dir will ich nicht gehen,  wenn dir dein Herze bricht,  wenn dein Herz wird erblassen  im letzten Todessstoß,  alsdenn will ich dich fassen  in meinen Arm und Schoß.  **18. Matthäus 26:36-38**  **Evangelist**  Da kam Jesus mit ihnen zu einem Hofe, der hieß Gethsemane, und sprach zu seinen Jüngern:  **Jesus**  Setzet euch hie, bis daß ich dort hingehe und bete.  **Evangelist**  Und nahm zu sich Petrum und die zween Söhne Zebedäi und fing an zu trauern und zu zagen. Da sprach Jesus zu ihnen:  **Jesus**  Meine Seele ist betrübt bis an den Tod, bleibet hier und wachet mit mir.  **19. Arioso (Tenor) mit Choral (Chor II)**    **Tenor**  O Schmerz,  hier zittert das gequälte Herz;  wie sinkt es hin,  wie bleicht sein Angesicht!  **Choral**  Was ist die Ursach aller solcher Plagen?  **Tenor**  Der Richter führt ihn vor Gericht.  Da ist kein Trost, kein Helfer nicht.  **Choral**  Ach, meine Sünden haben dich geschlagen;  **Tenor**  Er leidet alle Höllenqualen,  er soll vor fremden Raub bezahlen,  **Choral**  ich, ach Herr Jesu, habe dies verschuldet,  was du erduldet.  **Tenor**  Ach, könnte meine Liebe dir,  mein Heil, dein Zittern und dein Zagen  vermindern oder helfen tragen,  wie gerne blieb ich hier.  **20. Aria (Tenor) und Chor II**  **Tenor**  Ich will bei meinem Jesu wachen.  **Chor**  So schlafen unsre Sünden ein.  **Tenor**  Meinen Tod  büßet seine Seelennot;  sein Trauren machet mich voll Freuden.  **Chor**  Drum muß uns sein verdienstlich Leiden  recht bitter, und doch süße sein.  **21. Matthäus 26:39**  **Evangelist**  Und ging hin ein wenig, fiel nieder auf sein Angesicht und betete und sprach:  **Jesus**  Mein Vater, ist's möglich, so gehe dieser Kelch von mir; doch nicht wie ich will, sondern wie du willt.  **22. Arioso (Bass)**  Der Heiland fällt vor seinem Vater nieder,  dadurch erhebt er mich und alle  von unserm Falle  hinauf zu Gottes Gnade wieder.  Er ist bereit,  den Kelch, des Todes Bitterkeit zu trinken,  in welchen Sünden dieser Welt  gegossen sind und hässlich stinken,  weil es dem lieben Gott gefällt.  **23. Aria (Bass)**  Gerne will ich mich bequemen,  Kreuz und Becher anzunehmen,  trink ich doch dem Heiland nach.  Denn sein Mund,  der mit Milch und Honig fließet,  hat den Grund  und des Leidens herbe Schmach  durch den ersten Trunk versüßet.  **24. Matthäus 26:40-42**  **Evangelist**  Und er kam zu seinen Jüngern und fand sie schlafend und sprach zu ihnen:  **Jesus**  Könnet ihr denn nicht eine Stunde mit mir wachen? Wachet und betet, daß ihr nicht in Anfechtung fallet! Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.  **Evangelist**  Zum andernmal ging er hin, betete und sprach:  **Jesus**  Mein Vater, ist's nicht möglich, dass dieser Kelch von mir gehe, ich trinke ihn denn, so geschehe dein Wille.  **25. Choral (Chor I und II)**  Was mein Gott will, das g'scheh allzeit,  sein Will, der ist der beste,  zu helfen den'n er ist bereit,  die an ihn gläuben feste.  Er hilft aus Not, der fromme Gott,  und züchtiget mit Maßen,  wer Gott vertraut, fest auf ihn baut,  den will er nicht verlassen.  **26. Matthäus 26:43-50**  **Evangelist**  Und er kam und fand sie aber schlafend, und ihre Augen waren voll Schlafs. Und er ließ sie und ging abermal hin und betete zum dritten Mal und redete dieselbigen Worte.  Da kam er zu seinen Jüngern und sprach zu ihnen:  **Jesus**  Ach, wollt ihr nun schlafen und ruhen? Siehe, die Stunde ist hie, dass des Menschen Sohn in der Sünder Hände überantwortet wird. Stehet auf, lasset uns gehen, siehe, er ist da, der mich verrät.  **Evangelist**  Und als er noch redete, siehe, da kam Judas, der Zwölfen einer, und mit ihm eine große Schar mit Schwertern und mit Stangen von den Hohenpriestern und Ältesten des Volks. Und der Verräter hatte ihnen ein Zeichen gegeben und gesagt: ‘Welchen ich küssen werde, der ist's, den greifet!’ Und alsbald trat er zu Jesu und sprach:  **Judas**  Gegrüßet seist du, Rabbi!  **Evangelist**  Und küssete ihn. Jesus aber sprach zu ihm:  **Jesus**  Mein Freund, warum bist du kommen?  **Evangelist**  Da traten sie hinzu und legten die Hände an Jesum und griffen ihn.  **27. Aria (Sopran und Alt) und Chor II**  **Sopran und Alt**  So ist mein Jesus nun gefangen.  **Chor**  Lasst ihn, haltet, bindet nicht!  **Sopran und Alt**  Mond und Licht  ist vor Schmerzen untergangen,  weil mein Jesus ist gefangen.  **Chor**  Lasst ihn, haltet, bindet nicht!  **Sopran und Alt**  Sie führen ihn, er ist gebunden.  **Chor I und II**  Sind Blitze, sind Donner in Wolken verschwunden?  Eröffne den feurigen Abgrund, o Hölle,  zertrümmre, verderbe, verschlinge, zerschelle  mit plötzlicher Wut  den falschen Verräter, das mördrische Blut.  **28. Matthäus 26:51-56**  **Evangelist**  Und siehe, einer aus denen, die mit Jesu waren, reckete die Hand aus und schlug des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm ein Ohr ab. Da sprach Jesus zu ihm:  **Jesus**  Stecke dein Schwert an seinen Ort; denn wer das Schwert nimmt, der soll durchs Schwert umkommen. Oder meinest du, daß ich nicht könnte meinen Vater bitten, dass er mir zuschickte mehr denn zwölf Legion Engel? Wie würde aber die Schrift erfüllet? Es muss also gehen.  **Evangelist**  Zu der Stund sprach Jesus zu den Scharen:  **Jesus**  Ihr seid ausgegangen als zu einem Mörder, mit Schwertern und mit Stangen, mich zu fahen, bin ich doch täglich bei euch gesessen und habe gelehret im Tempel, und ihr habt mich nicht gegriffen. Aber das ist alles geschehen, dass erfüllet würden die Schriften der Propheten.    **Evangelist**  Da verließen ihn alle Jünger und flohen.  **29. Choral (Chor I und II)**  O Mensch, bewein dein Sünde groß,  darum Christus seins Vaters Schoß  äußert und kam auf Erden.  Von einer Jungfrau rein und zart  für uns er hie geboren ward,  er wollt der Mittler werden.  Den Toten er das Leben gab  und legt dabei all Krankheit ab,  bis sich die Zeit herdrange,  dass er für uns geopfert würd,  trüg unsrer Sünden schwere Bürd  wohl an dem Kreuze lange.  ZWEITER TEIL  **30. Aria (Alt) und Chor II**  **Alt**  Ach! nun ist mein Jesus hin.  **Chor**  Wo ist denn dein Freund hingegangen,  o du Schönste unter den Weibern?  **Alt**  Ist es möglich, kann ich schauen?  **Chor**  Wo hat sich dein Freund hingewandt?  **Alt**  Ach, mein Lamm in Tigerklauen,  ach, wo ist mein Jesus hin?  **Chor**  So wollen wir mit dir ihn suchen.  **Alt**  Ach, was soll ich der Seele sagen,  wenn sie mich wird ängstlich fragen,  ach, wo ist mein Jesus hin?  **31. Matthäus 26:57-60**  **Evangelist**  Die aber Jesum gegriffen hatten, führeten ihn zu dem Hohenpriester Kaiphas, dahin die Schriftgelehrten und Ältesten sich versammlet hatten.  Petrus aber folgete ihm nach von ferne bis in den Palast und ging hinein und satzte sich bei die Knechte, auf dass er sähe, wo es hinaus wollte.  Die Hohenpriester aber und Ältesten und der ganze Rat suchten falsches Zeugnis wider Jesum, auf dass sie ihn töteten, und funden keines.  **32. Choral (Chor I und II)**  Mir hat die Welt trüglich gericht  mit Lügen und mit falschem G'dicht,  viel Netz und heimlich Stricken,  Herr, nimm mein wahr in dieser G'fahr,  b’hüt mich für falschen Tücken.    **33. Matthäus 26:60-63**  **Evangelist**  Und wiewohl viel falsche Zeugen herzutraten, fanden sie doch keins. Zuletzt traten herzu zween falsche Zeugen und sprachen:  **Zwei Zeugen**  Er hat gesagt: 'Ich kann den Tempel Gottes abbrechen und in dreien Tagen denselben bauen.'  **Evangelist**  Und der Hohepriester stund auf und sprach zu ihm:  **Hoherpriester**  Antwortest du nichts zu dem, das diese wider dich zeugen?  **Evangelist**  Aber Jesus schwieg stille.  **34. Arioso (Tenor)**  Mein Jesus schweigt  zu falschen Lügen stille,  um uns damit zu zeigen,  dass sein erbarmensvoller Wille  vor uns zum Leiden sei geneigt,  und dass wir in dergleichen Pein  ihm sollen ähnlich sein,  und in Verfolgung stille schweigen.  **35. Aria (Tenor)**  Geduld, Geduld,  wenn mich falsche Zungen stechen.  Leid ich wider meine Schuld  Schimpf und Spott,  ei, so mag der liebe Gott  meines Herzens Unschuld rächen.  **36. Matthäus 26:63-68**  **Evangelist**  Und der Hohepriester antwortete und sprach zu ihm:  **Hoherpriester**  Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, dass du uns sagest, ob du seiest Christus, der Sohn Gottes?  **Evangelist**  Jesus sprach zu ihm:  **Jesus**  Du sagest's; doch sage ich euch, von nun an wird's geschehen, dass ihr sehen werdet des Menschen Sohn sitzen zur Rechten der Kraft und kommen in den Wolken des Himmels.  **Evangelist**  Da zerriss der Hohepriester seine Kleider und sprach:  **Hoherpriester**  Er hat Gott gelästert, was dürfen wir weiter Zeugnis? Siehe, itzt habt ihr seine Gotteslästerung gehöret. Was dünket euch?  **Evangelist**  Sie antworteten und sprachen:  **Chor I und II**  Er ist des Todes schuldig!  **Evangelist**  Da speieten sie aus in sein Angesicht und schlugen ihn mit Fäusten. Etliche aber schlugen ihn ins Angesicht und sprachen:  **Chor I und II**  Weissage uns, Christe, wer ist's der dich schlug?  **37. Choral (Chor I und II)**  Wer hat dich so geschlagen,  mein Heil, und dich mit Plagen  so übel zugericht'?  Du bist ja nicht ein Sünder  wie wir und unsre Kinder,  von Missetaten weißt du nicht.  **38 Matthäus 26:69-75**  **Evangelist**  Petrus aber saß draußen im Palast; und es trat zu ihm eine Magd und sprach:  **Erste Magd**  Und du warest auch mit dem Jesu aus Galiläa.  **Evangelist**  Er leugnete aber vor ihnen allen und sprach:  **Petrus**  Ich weiß nicht, was du sagest.  **Evangelist**  Als er aber zur Tür hinausging, sahe ihn eine andere, und sprach zu denen, die da waren:  **Zweite Magd**  Dieser war auch mit dem Jesu von Nazareth.  **Evangelist**  Und er leugnete abermal und schwur dazu:  **Petrus**  Ich kenne des Menschen nicht.  **Evangelist**  Und über eine kleine Weile traten hinzu, die da stunden, und sprachen zu Petro:  **Chor II**  Wahrlich, du bist auch einer von denen; denn deine Sprache verrät dich.  **Evangelist**  Da hub er an, sich zu verfluchen und zu schwören:  **Petrus**  Ich kenne des Menschen nicht.  **Evangelist**  Und alsbald krähete der Hahn. Da dachte Petrus an die Worte Jesu, da er zu ihm sagte: ‘Ehe der Hahn krähen wird, wirst du mich dreimal verleugnen.’ Und ging heraus und weinete bitterlich.  **39. Aria (Alt)**  Erbarme dich,  mein Gott, um meiner Zähren willen.  Schaue hier,  Herz und Auge weint vor dir  bitterlich.  **40. Choral (Chor I und II)**  Bin ich gleich von dir gewichen,  stell ich mich doch wider ein.  Hat uns doch sein Sohn verglichen,  durch sein Angst und Todespein.  Ich verleugne nicht die Schuld,  aber deine Gnad und Huld  ist viel größer als die Sünde,  die ich stets in mir befinde.  **41. Matthäus 27:1-6**  **Evangelist**  Des Morgens aber hielten alle Hohepriester und die Ältesten des Volks einen Rat über Jesum, dass sie ihn töteten. Und bunden ihn, führeten ihn hin und überantworteten ihn dem Landpfleger Pontio Pilato.  Da das sahe Judas, der ihn verraten hatte, dass er verdammt war zum Tode, gereuete es ihn und brachte herwieder die dreißig Silberlinge den Hohenpriestern und Ältesten, und sprach:  **Judas**  Ich habe übel getan, dass ich unschuldig Blut verraten habe.  **Evangelist**  Sie sprachen:  **Chor I und II**  Was gehet uns das an? Da siehe du zu!    **Evangelist**  Und er warf die Silberlinge in den Tempel, hub sich davon, ging hin und erhängete sich selbst.  Aber die Hohenpriester nahmen die Silberlinge und sprachen:  **Zwei Hohepriester**  Es taugt nicht, dass wir sie in den Gotteskasten legen; denn es ist Blutgeld.  **42. Aria (Bass)**  Gebt mir meinen Jesum wieder!  Seht, das Geld, den Mörderlohn,  wirft euch der verlorne Sohn  zu den Füßen nieder.  **43. Matthäus 27:7-14**  **Evangelist**  Sie hielten aber einen Rat und kauften einen Töpfersacker darum zum Begräbnis der Pilger. Daher ist derselbige Acker genennet der Blutacker bis auf den heutigen Tag. Da ist erfüllet, das gesagt ist durch den Propheten Jeremias, da er spricht: ‘Sie haben genommen dreißig Silberlinge, damit bezahlet war der Verkaufte, welchen sie kauften von den Kindern Israel, und haben sie gegeben um einen Töpfersacker, als mir der Herr befohlen hat.’  Jesus aber stund vor dem Landpfleger; und der Landpfleger fragte ihn und sprach:  **Pilatus**  Bist du der Jüden König?  **Evangelist**  Jesus aber sprach zu ihm:  **Jesus**  Du sagest's.  **Evangelist**  Und da er verklagt ward von den Hohenpriestern und Ältesten, antwortete er nichts. Da sprach Pilatus zu ihm:  **Pilatus**  Hörest du nicht, wie hart sie dich verklagen?  **Evangelist**  Und er antwortete ihm nicht auf ein Wort, also, dass sich auch der Landpfleger sehr verwunderte.  **44. Choral (Chor I und II)**  Befiehl du deine Wege  und was dein Herze kränkt  der allertreusten Pflege  des, der den Himmel lenkt.  Der Wolken, Luft und Winden  gibt Wege, Lauf und Bahn,  der wird auch Wege finden,  da dein Fuß gehen kann.    **45. Matthäus 27:15-22**  **Evangelist**  Auf das Fest aber hatte der Landpfleger Gewohnheit, dem Volk einen Gefangenen loszugeben, welchen sie wollten. Er hatte aber zu der Zeit einen Gefangenen, einen sonderlichen vor andern, der hieß Barrabas. Und da sie versammlet waren, sprach Pilatus zu ihnen:  **Pilatus**  Welchen wollet ihr, dass ich euch losgebe? Barrabam oder Jesum, von dem gesaget wird, er sei Christus?  **Evangelist**  Denn er wusste wohl, dass sie ihn aus Neid überantwortet hatten.  Und da er auf dem Richtstuhl saß, schickete sein Weib zu ihm und ließ ihm sagen:  **Pilati Weib**  Habe du nichts zu schaffen mit diesem Gerechten; ich habe heute viel erlitten im Traum von seinetwegen.  **Evangelist**  Aber die Hohenpriester und die Ältesten überredeten das Volk, dass sie um Barrabam bitten sollten und Jesum umbrächten.  Da antwortete nun der Landpfleger und sprach zu ihnen:  **Pilatus**  Welchen wollt ihr unter diesen zweien, den ich euch soll losgeben?  **Evangelist**  Sie sprachen:  **Chor I und II**  Barrabam!  **Evangelist**  Pilatus sprach zu ihnen:  **Pilatus**  Was soll ich denn machen mit Jesu, von dem gesagt wird, er sei Christus?  **Evangelist**  Sie sprachen alle:  **Chor I und II**  Lass ihn kreuzigen!  **46. Choral (Chor I und II)**  Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe,  der gute Hirte leidet für die Schafe,  die Schuld bezahlt der Herre, der Gerechte,  für seine Knechte.  **47. Matthäus 27:23**    **Evangelist**  Der Landpfleger sagte:  **Pilatus**  Was hat er denn Übels getan?  **48. Arioso (Sopran)**  Er hat uns allen wohl getan,  den Blinden gab er das Gesicht,  die Lahmen macht er gehend,  er sagt’ uns seines Vaters Wort,  er trieb die Teufel fort,  betrübte hat er aufgericht',  er nahm die Sünder auf und an,  sonst hat mein Jesus nichts getan.  **49. Aria (Sopran)**  Aus Liebe,  aus Liebe will mein Heiland sterben,  von einer Sünde weiß er nichts.  Dass das ewige Verderben  und die Strafe des Gerichts  nicht auf meiner Seele bliebe.  **50. Matthäus 27: 23-26**  **Evangelist**  Sie schrieen aber noch mehr und sprachen:  **Chor I und II**  Lass ihn kreuzigen!  **Evangelist**  Da aber Pilatus sahe, dass er nichts schaffete, sondern dass ein viel größer Getümmel ward, nahm er Wasser, und wusch die Hände vor dem Volk, und sprach:  **Pilatus**  Ich bin unschuldig an dem Blut dieses Gerechten, sehet ihr zu.  **Evangelist**  Da antwortete das ganze Volk, und sprach:    **Chor I und II**  Sein Blut komme über uns und unsre Kinder!  **Evangelist**  Da gab er ihnen Barrabam los, aber Jesum ließ er geißeln und überantwortete ihn, dass er gekreuziget würde.  **51. Arioso (Alt)**  Erbarm es Gott,  hier steht der Heiland angebunden,  o Geißelung, o Schläg, o Wunden,  ihr Henker, haltet ein!  Erweichet euch  der Seelen Schmerz,  der Anblick solchen Jammers nicht?  Ach ja, ihr habt ein Herz,  das muss der Martersäule gleich  und noch viel härter sein,  erbarmt euch, haltet ein!  **52. Aria (Alt)**  Können Tränen meiner Wangen  nichts erlangen,  o so nehmt mein Herz hinein.  Aber lasst es bei den Fluten,  wenn die Wunden milde bluten,  auch die Opferschale sein.  **53. Matthäus 27:27-30**  **Evangelist**  Da nahmen die Kriegsknechte des Landpflegers Jesum zu sich in das Richthaus und sammleten über ihm die ganze Schar und zogen ihn aus und legeten ihm einen Purpurmantel an und flochten eine dornene Krone und satzten sie auf sein Haupt und ein Rohr in seine rechte Hand und beugeten die Knie vor ihm und spotteten ihn und sprachen:  **Chor I und II**  Gegrüßet seist du, Jüdenkönig!  **Evangelist**  Und speieten ihn an und nahmen das Rohr und schlugen damit sein Haupt.  **54. Choral (Chor I und II)**  O Haupt voll Blut und Wunden,  voll Schmerz und voller Hohn,  o Haupt, zu Spott gebunden  mit einer Dornenkron,  o Haupt, sonst schön gezieret  mit höchster Ehr und Zier,  jetzt aber hoch schimpfieret,  gegrüßet seist du mir.  Du edles Angesichte,  dafür sonst schrickt und scheut  das große Weltgewichte,  wie bist du so bespeit,  wie bist du so erbleichet,  wer hat dein Augenlicht,  dem sonst kein Licht nicht gleichet,  so schändlich zugericht'?  **55. Matthäus 27:31-32**  **Evangelist**  Und da sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm den Mantel aus und zogen ihm seine Kleider an und führeten ihn hin, dass sie ihn kreuzigten.  Und indem sie hinausgingen, funden sie einen Menschen von Kyrene mit Namen Simon, den zwungen sie, dass er ihm sein Kreuz trug.  **56. Arioso (Bass)**  Ja, freilich will in uns das Fleisch und Blut  zum Kreuz gezwungen sein,  je mehr es unsrer Seele gut,  je herber geht es ein.  **57. Aria (Bass)**  Komm, süßes Kreuz, so will ich sagen,  mein Jesu, gib es immer her.  Wird mir mein Leiden einst zu schwer,  so hilfst du mir es selber tragen.  **58. Matthäus 27:33-44**  **Evangelist**  Und da sie an die Stätte kamen mit Namen Golgatha, das ist verdeutschet Schädelstätt, gaben sie ihm Essig zu trinken mit Gallen vermischet, und da er's schmeckete, wollte er's nicht trinken.  Da sie ihn aber gekreuziget hatten, teilten sie seine Kleider und warfen das Los darum, auf dass erfüllet würde, das gesagt ist durch den Propheten: ‘Sie haben meine Kleider unter sich geteilet, und über mein Gewand haben sie das Los geworfen.’  Und sie saßen allda und hüteten sein. Und oben zu seinen Häupten hefteten sie die Ursach seines Todes beschrieben, nämlich: ‘Dies ist Jesus der Jüden König’.  Und da wurden zween Mörder mit ihm gekreuziget, einen zur Rechten und einen zur Linken.  Die aber vorüber gingen, lästerten ihn, und schüttelten ihre Köpfe, und sprachen:  **Chor I und II**  Der du den Tempel Gottes zerbrichst und bauest ihn in dreien Tagen, hilf dir selber, bist du Gottes Sohn, so steig herab vom Kreuz!  Evangelist  Desgleichen auch die Hohenpriester spotteten sein samt den Schriftgelehrten und Ältesten und sprachen:  Chor I und II  Andern hat er geholfen und kann ihm selber nicht helfen. Ist er der König Israel, so steige er nun vom Kreuz, so wollen wir ihm glauben. Er hat Gott vertrauet, der erlöse ihn nun, lüstet's ihn; denn er hat gesagt: ‘Ich bin Gottes Sohn.’  **Evangelist**  Desgleichen schmäheten ihn auch die Mörder, die mit ihm gekreuziget wurden.  **59. Arioso (Alt)**  Ach Golgatha, unselges Golgatha!  Der Herr der Herrlichkeit  muss schimpflich hier verderben,  der Segen und das Heil der Welt  wird als ein Fluch ans Kreuz gestellt.  Der Schöpfer Himmels und der Erden  soll Erd und Luft entzogen werden.  Die Unschuld muss hier schuldig sterben,  das gehet meiner Seele nah.  Ach Golgatha, unselges Golgatha!  **60. Aria (Alt) und Chor I**  Sehet Jesus hat die Hand,  uns zu fassen, ausgespannt,  kommt - Wohin? - in Jesu Armen.  Sucht Erlösung, nehmt Erbarmen,  suchet - Wo? - in Jesu Armen,  lebet, sterbet, ruhet hier,  ihr verlassnen Küchlein ihr,  bleibet - Wo? - in Jesu Armen.  **61. Matthäus 27:45-50**  **Evangelist**  Und von der sechsten Stunde an war eine Finsternis über das ganze Land bis zu der neunten Stunde. Und um die neunte Stunde schriee Jesus laut, und sprach:  **Jesus**  Eli, Eli, lama asabthani?  **Evangelist**  Das ist: ‘Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?’  Etliche aber, die da stunden, da sie das höreten, sprachen sie:  **Chor I**  Der rufet dem Elias.  **Evangelist**  Und bald lief einer unter ihnen, nahm einen Schwamm und füllete ihn mit Essig und steckete ihn auf ein Rohr und tränkete ihn. Die andern aber sprachen:  **Chor II**  Halt, lass sehen, ob Elias komme und ihm helfe?  **Evangelist**  Aber Jesus schriee abermal laut und verschied.  **62. Choral (Chor I und II)**    Wenn ich einmal soll scheiden,  so scheide nicht von mir,  wenn ich den Tod soll leiden,  so tritt du denn herfür,  wenn mir am allerbängsten  wird um das Herze sein,  so reiß mich aus den Ängsten  kraft deiner Angst und Pein.  **63. Matthäus 27:51-58**  **Evangelist**  Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stück, von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebete, und die Felsen zerrissen, und die Gräber täten sich auf und stunden auf viel Leiber der Heiligen, die da schliefen, und gingen aus den Gräbern nach seiner Auferstehung und kamen in die heilige Stadt und erschienen vielen.  Aber der Hauptmann und die bei ihm waren und bewahreten Jesum, da sie sahen das Erdbeben und was da geschah, erschraken sie sehr und sprachen:  **Chor I und I**  Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen.  **Evangelist**  Und es waren viel Weiber da, die von ferne zusahen, die da waren nachgefolget aus Galiläa und hatten ihm gedienet, unter welchen war Maria Magdalena und Maria, die Mutter Jacobi und Josefs, und die Mutter der Kinder Zebedäi.  Am Abend aber kam ein reicher Mann von Arimathia, der hieß Joseph, welcher auch ein Jünger Jesu war, der ging zu Pilato und bat ihn um den Leichnam Jesu. Da befahl Pilatus, man sollte ihm ihn geben.  **64. Arioso (Bass)**  Am Abend, da es kühle war,  ward Adams Fallen offenbar;  am Abend drücket ihn der Heiland nieder,  am Abend kam die Taube wieder  und trug ein Ölblatt in dem Munde,  o schöne Zeit, o Abendstunde!  Der Friedensschluss ist nun mit Gott gemacht;  denn Jesus hat sein Kreuz vollbracht,  sein Leichnam kömmt zur Ruh,  ach, liebe Seele, bitte du,  geh, lasse dir den toten Jesum schenken,  o heilsames, o köstlichs Angedenken!  **65. Aria (Bass)**  Mache dich, mein Herze, rein,  ich will Jesum selbst begraben,  denn er soll nunmehr in mir  für und für  seine süße Ruhe haben,  Welt, geh aus, lass Jesum ein.  **66. Matthäus 27:59-66**  **Evangelist**  Und Joseph nahm den Leib und wickelte ihn in ein rein Leinwand und legte ihn in sein eigen neu Grab, welches er hatten lassen in einen Fels hauen, und wälzete einen großen Stein vor die Tür des Grabes und ging davon. Es war aber allda Maria Magdalena und die andere Maria, die satzten sich gegen das Grab.  Des andern Tages, der da folget nach dem Rüsttage, kamen die Hohenpriester und Pharisäer sämtlich zu Pilato und sprachen:  **Chor I und II**  Herr, wir haben gedacht, dass dieser Verführer sprach, da er noch lebete: ‘Ich will nach dreien Tagen wieder auferstehen.’ Darum befiehl, dass man das Grab verwahre bis an den dritten Tag, auf dass nicht seine Jünger kommen und stehlen ihn und sagen zu dem Volk: ‘Er ist auferstanden von den Toten’, und werde der letzte Betrug ärger denn der erste.  **Evangelist**  Pilatus sprach zu ihnen:  **Pilatus**  Da habt ihr die Hüter; gehet hin und verwahret's, wie ihr's wisset.  **Evangelist**  Sie gingen hin und verwahreten das Grab mit Hütern und versiegelten den Stein.  **67. Arioso (Sopran, Alt, Tenor, Bass) mit Chor II**  **Bass**  Nun ist der Herr zur Ruh' gebracht.  **Chor**  Mein Jesu, gute Nacht.  **Tenor**  Die Müh ist aus, die unsre Sünden ihm gemacht.  **Chor**  Mein Jesu, gute Nacht.  **Alt**  O selige Gebeine,  seht, wie ich euch mit Buß und Reu beweine,  dass euch mein Fall in solche Not gebracht.  **Chor**  Mein Jesu, gute Nacht.  **Sopran**  Habt lebenslang vor euer Leiden tausend Dank,  dass ihr mein Seelenheil so wert geacht'.  **Chor**  Mein Jesu, gute Nacht.    **68. Chor I und II**  Wir setzen uns mit Tränen nieder  und rufen dir im Grabe zu,  ruhe sanfte, sanfte ruh.  Ruht, ihr ausgesognen Glieder,  euer Grab und Leichenstein  soll dem ängstlichen Gewissen  ein bequemes Ruhekissen  und der Seelen Ruhstatt sein,  höchst vergnügt schlummern da die Augen ein.  (Text: Neue Bachausgabe II/5, Leipzig 1972) |